



**Niedersächsische Landesbehörde für
Straßenbau und Verkehr
Geschäftsbereich Lüneburg**

**Neubau der A 39 Lüneburg-Wolfsburg
mit nds. Teil der B 190n**

Abschnitt 4: Uelzen (B 71) –
Bad Bodenteich (L 265)

Projektkonferenz 01.12.2009

Folie 1



Neubau der A 39 Lüneburg-Wolfsburg mit niedersächsischem Teil der B 190n

4. Abschnitt Uelzen (B 71) – Bad Bodenteich (L 265)

Projektkonferenz



Tagesordnung

TOP 1 Begrüßung und Vorstellung der Projektorganisation

TOP 2 Anlass, Zweck und Aufgabe der Projektkonferenz

TOP 3 Beschreibung des Vorhabens

TOP 4 Inhalte der Fachplanungen

TOP 5 Diskussion und weiteres Vorgehen



**Niedersächsische Landesbehörde für
Straßenbau und Verkehr
Geschäftsbereich Lüneburg**

**Neubau der A 39 Lüneburg-Wolfsburg
mit nds. Teil der B 190n**

Abschnitt 4: Uelzen (B 71) –
Bad Bodenteich (L 265)

Projektkonferenz 01.12.2009



TOP 1 Begrüßung und Vorstellung der Projektorganisation

TOP 1

Begrüßung und Vorstellung der Projektorganisation



**Niedersächsische Landesbehörde für
Straßenbau und Verkehr
Geschäftsbereich Lüneburg**

**Neubau der A 39 Lüneburg-Wolfsburg
mit nds. Teil der B 190n**

Abschnitt 4: Uelzen (B 71) –
Bad Bodenteich (L 265)

Projektkonferenz 01.12.2009



TOP 1 Begrüßung und Vorstellung der Projektorganisation

NLStBV-RGB Lüneburg

Herr Möller, Geschäftsbereichsleitung

Frau Padberg, Projektleitung A 39

Herr Tacke, Teilprojektleitung und Projektkoordination A 39

Herr Brodehl, Abschnittsleitung

Herr Schlattmann, Landschaftsplanung

Herr Bammel, Vermessung

Herr Recklies, Grunderwerb



**Niedersächsische Landesbehörde für
Straßenbau und Verkehr
Geschäftsbereich Lüneburg**

**Neubau der A 39 Lüneburg-Wolfsburg
mit nds. Teil der B 190n**

Abschnitt 4: Uelzen (B 71) –
Bad Bodenteich (L 265)

Projektkonferenz 01.12.2009



TOP 1 Begrüßung und Vorstellung der Projektorganisation

Beauftragte Ingenieurbüros

Herr Völkel, Inros Lackner AG, Objektplanung Verkehrsanlagen

Herr Meyer, Wisserodt Consulting, Objektplanung Verkehrsanlagen

Herr Dr. Sporbeck, Froelich & Sporbeck GmbH & Co. KG,
Landschaftsplanung

Frau Nowak, Planungsbüro Drecker, Landschaftsplanung

Herr Fischer, Biodata GbR, Faunistische Untersuchungen



Niedersächsische Landesbehörde für
Straßenbau und Verkehr
Geschäftsbereich Lüneburg

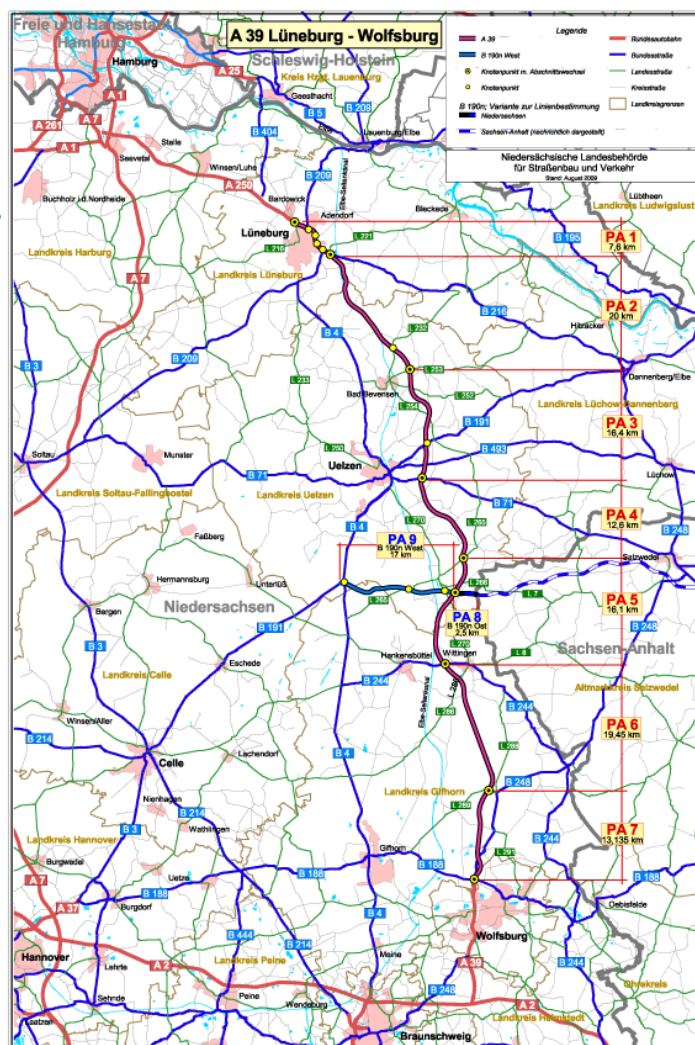
Neubau der A 39 Lüneburg-Wolfsburg
mit nds. Teil der B 190n

Abschnitt 4: Uelzen (B 71) –
Bad Bodenteich (L 265)

Projektkonferenz 01.12.2009



TOP 1 Begrüßung und Vorstellung der Projektorganisation



Lk
Lüneburg

Lk
Uelzen

Lk
Gifhorn

Projektablauf

(Beginn = Start der VOF-Verfahren)

Abschn. 1: Beginn im September 2007

Abschn. 2: Beginn im April 2008

Abschn. 3: Beginn im Juli 2008

Abschn. 4: Beginn im November 2008

Abschn. 5: Beginn im September 2008

Abschn. 6: Beginn im Mai 2008

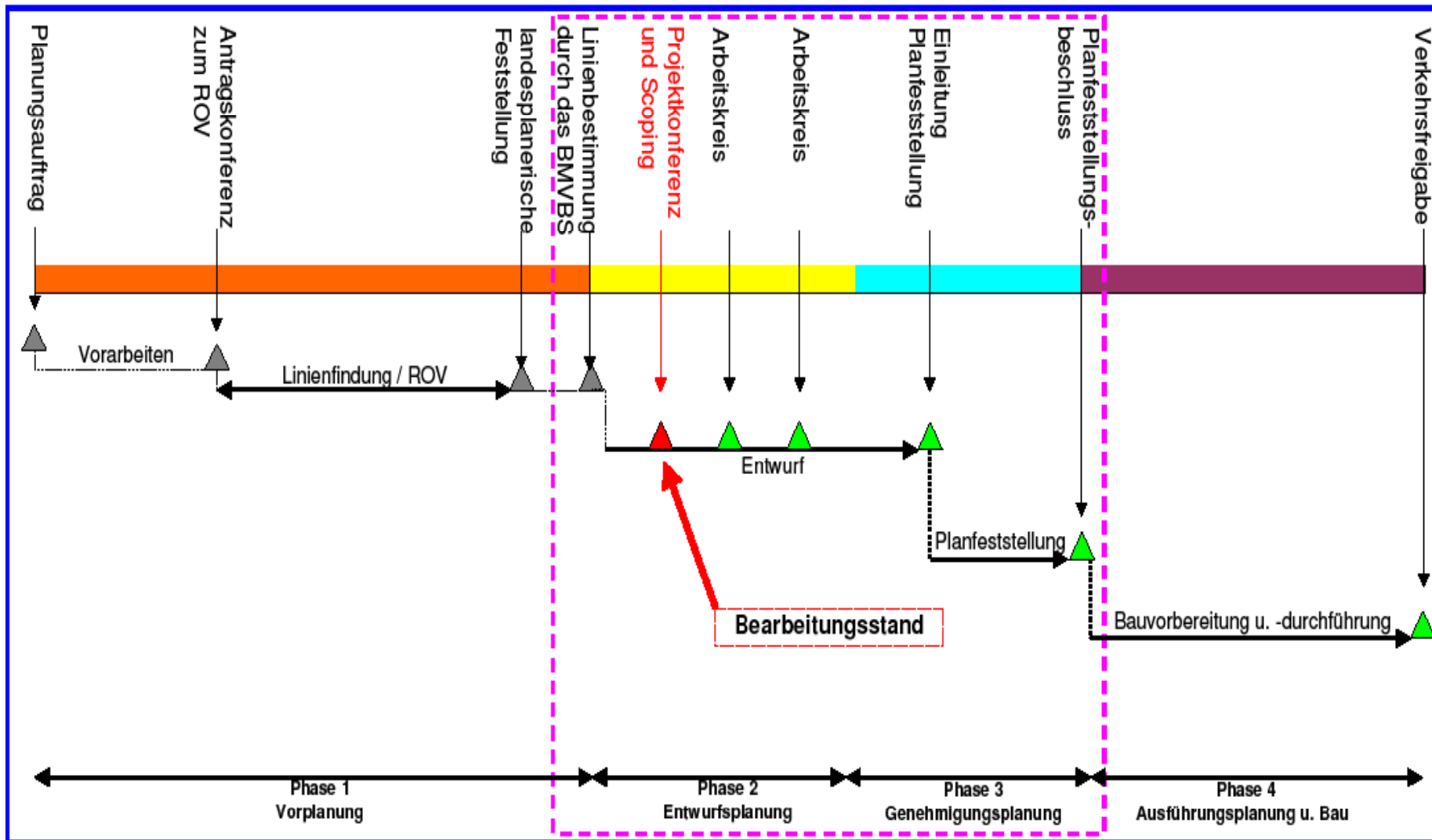
Abschn. 7: Beginn im Oktober 2007

Abschn. B 190n West: Beginn im Februar 2009

Abschn. B 190n Ost: Beginn in Abstimmung mit ST

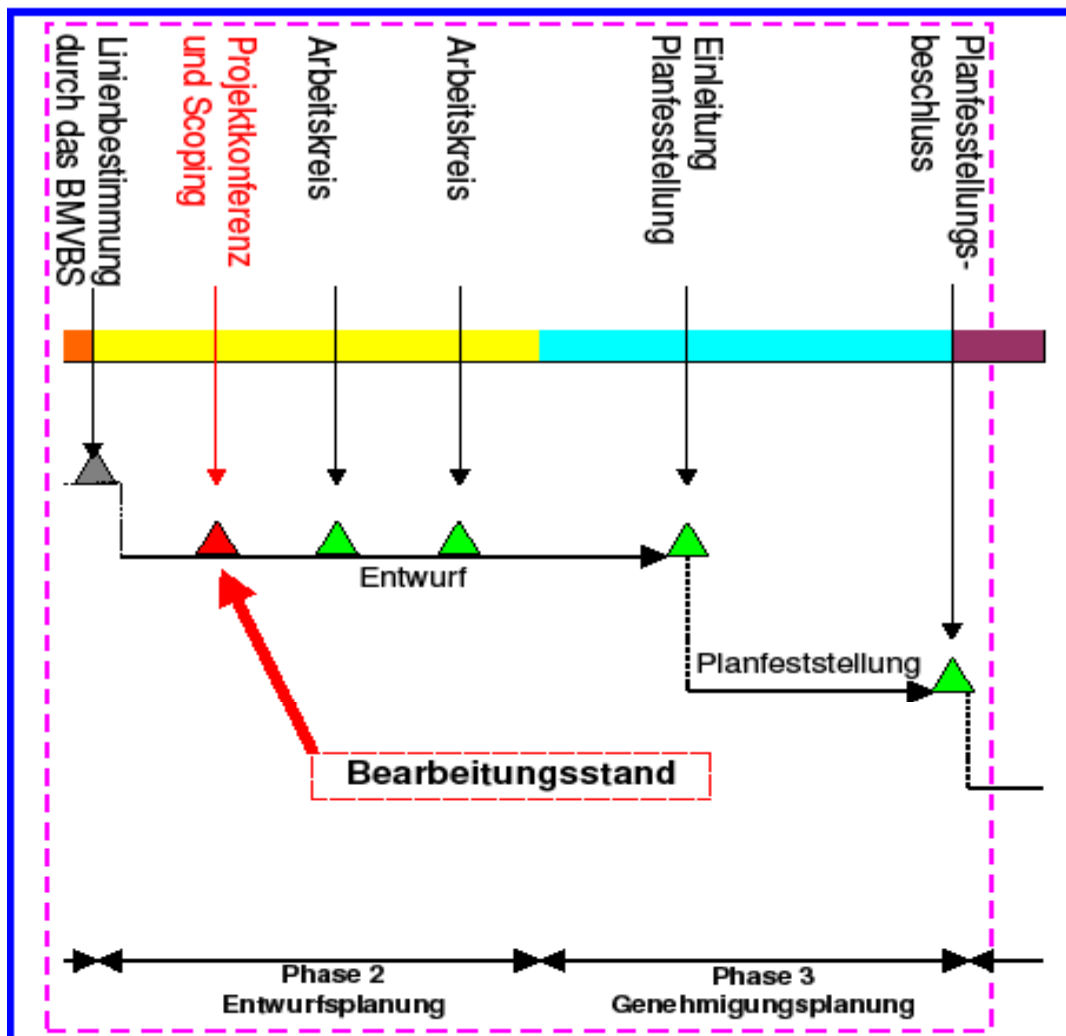


Grundsätzlicher Planungsablauf





Planungsablauf Phase 2 und 3



- Einbindung der Träger öffentlicher Belange bei der Aufstellung des Entwurfes
- Möglichkeit des Einwands der Träger öffentlicher Belange und der Betroffenen in der Planfeststellung



Rückblick Phase 1: Vorplanung

Ab Oktober 2003: Durchführung einer Umweltverträglichkeitsstudie zum Raumordnungsverfahren in zwei Stufen.

Stufe I:

- Ableitung relativ konfliktarmer Bereiche und Verbindung zu Planungskorridoren

Stufe II:

- Entwicklung von Varianten innerhalb der Planungskorridore;
- Prognose der Umweltauswirkungen der Variantenabschnitte und Variantenvergleich unter Berücksichtigung verkehrlicher / städtebaulicher und großräumiger raumordnerischer Wirkungen;
- Raumverträglichkeitsuntersuchung = umfassender Vergleich der Linienvarianten unter Berücksichtigung aller fachlichen Belange

Ergebnis: Gesamtplanerische Variantenentscheidung (A39 / B 190n)



Rückblick Phase 1: Vorplanung

- März 2006: Einleitung des Raumordnungsverfahren
- Variantenoptimierungen während des Raumordnungsverfahrens
- August 2007: Landesplanerische Feststellung
- Dezember 2007: Antrag der NLStBV auf Linienbestimmung der landesplanerisch festgestellten Trasse beim BMVBS
- Oktober 2008: Erlass zur Linienbestimmung der A 39 Lüneburg - Wolfsburg und der B 190n West (A39-B4) durch das BMVBS mit Prüfaufträgen und Maßgaben



**Niedersächsische Landesbehörde für
Straßenbau und Verkehr
Geschäftsbereich Lüneburg**

**Neubau der A 39 Lüneburg-Wolfsburg
mit nds. Teil der B 190n**

Abschnitt 4: Uelzen (B 71) –
Bad Bodenteich (L 265)



TOP 2 Anlass, Zweck und Aufgabe der Projektkonferenz

Projektkonferenz 01.12.2009

TOP 2

Anlass, Zweck und Aufgabe der Projektkonferenz



Zweck und Aufgabe der Projektkonferenz:

- Information der Gemeinden, Fachbehörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange über die Planung und frühzeitige Einbindung in die Planung
- Eingrenzen der für das Projekt erforderlichen entscheidungserheblichen Inhalte
- Klären der mit dem Entwurf und der technischen Lösung zusammenhängenden Fragen
- Ermittlung und Abstimmung der erforderlichen Untersuchungen
- Information über die weiteren Planungsschritte
- Die erlangten Informationen und Daten werden ausgewertet, und die daraus erzielten Erkenntnisse fließen in die weitere Planung ein.



**Niedersächsische Landesbehörde für
Straßenbau und Verkehr
Geschäftsbereich Lüneburg**

**Neubau der A 39 Lüneburg-Wolfsburg
mit nds. Teil der B 190n**

Abschnitt 4: Uelzen (B 71) –
Bad Bodenteich (L 265)

Projektkonferenz 01.12.2009



TOP 3 Beschreibung des Vorhabens

TOP 3

Beschreibung des Vorhabens



Niedersächsische Landesbehörde für
Straßenbau und Verkehr
Geschäftsbereich Lüneburg

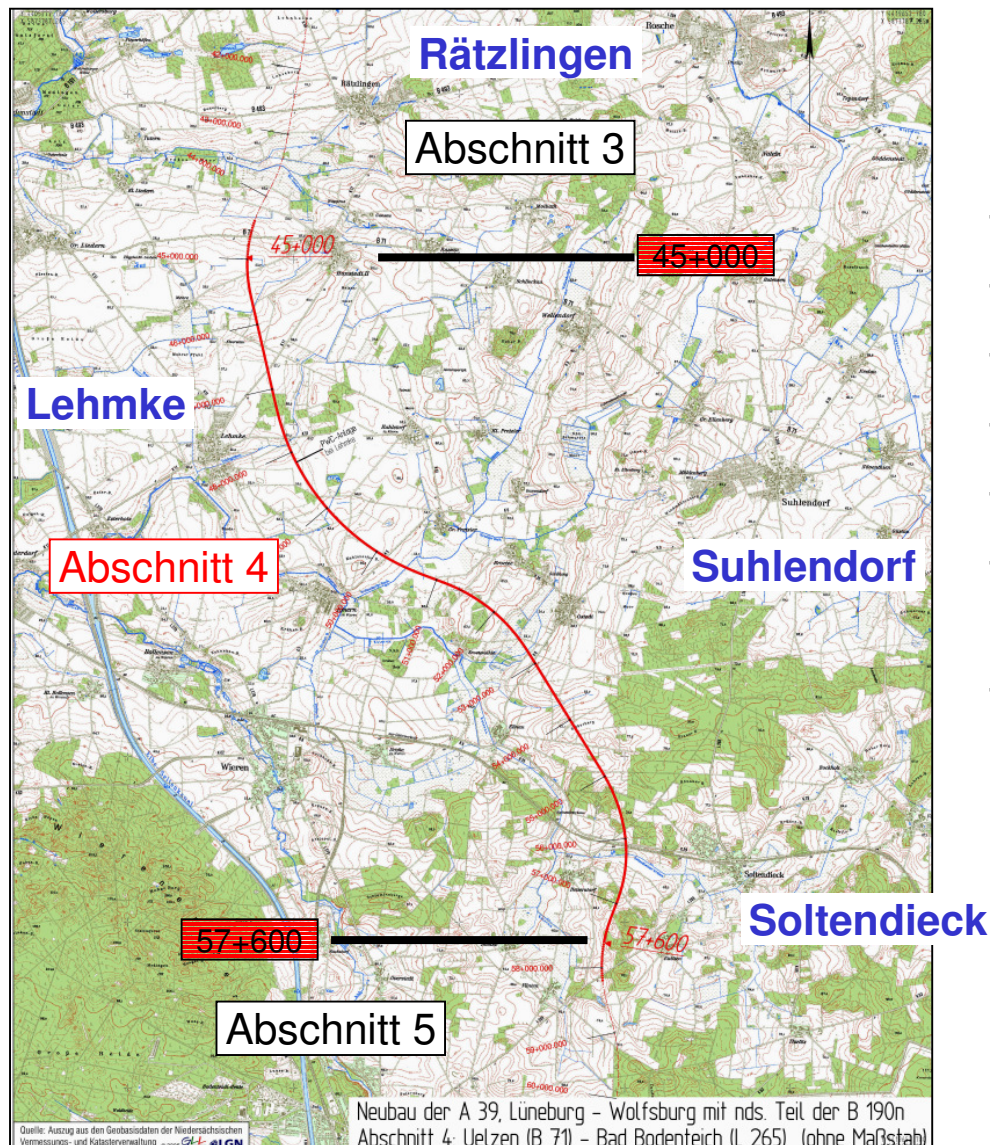
Neubau der A 39 Lüneburg-Wolfsburg
mit nds. Teil der B 190n

Abschnitt 4: Uelzen (B 71) –
Bad Bodenteich (L 265)

Projektkonferenz 01.12.2009



TOP 3 Beschreibung des Vorhabens



Eckdaten A 39 - Abschnitt 4

- Streckenlänge 12,6 km
- 2-bahniger, 4-streifiger Querschnitt
- keine Anschlussstellen
- Querung Windpark Hanstedt II
- PWC-Anlage bei Lehmke
- Querung Teichgraben, Wellendorfer Bach, Soltendiecker Graben
- Ortslagen Hanstedt II, Lehmke, Emern, Kroetze, Ostedt, Könau, Heuerstorf, Soltendieck, u.a.



**Niedersächsische Landesbehörde für
Straßenbau und Verkehr
Geschäftsbereich Lüneburg**

**Neubau der A 39 Lüneburg-Wolfsburg
mit nds. Teil der B 190n**

Abschnitt 4: Uelzen (B 71) –
Bad Bodenteich (L 265)

Projektkonferenz 01.12.2009



TOP 4 Inhalte der Fachplanungen

TOP 4

Inhalte der Fachplanungen



Inhalte der Fachplanungen

Folgende Fachplanungen sind bis zur Planfeststellung in die Planung einbezogen:

Objektplanung für Verkehrsanlagen

Herr Völkel,	INROS LACKNER AG, Objektplanung Verkehrsanlagen
Herr Meyer,	Wisserodt Consulting, Objektplanung Verkehrsanlagen

Landschaftspflegerischen Begleitplan

Herr Dr. Sporbeck,	Froelich & Sporbeck GmbH & Co. KG, Landschaftsplanung
Frau Nowak,	Planungsbüro Drecker, Landschaftsplanung

Zuarbeiten ergeben sich z. B. aus:

- der Vermessung,
- der Baugrunderkundung,
- Planung von konstruktiven Ingenieurbauwerken,
- der Lärmtechnischen Untersuchung,
- der Luftschadstoffuntersuchung,
- der Verkehrsuntersuchung,
- faunistischen Sonderuntersuchungen



Objektplanung für Verkehrsanlagen – örtliche Gegebenheiten

Randbedingungen und Einflussgrößen

- Berücksichtigung der örtlichen Gegebenheiten
 - Windkraftanlagen,
 - Abstände zu Wohnbereichen (Schallschutz),
 - Beachtung der Entwicklungsflächen,
 - das vorhandene Straßen- und Wegenetz entsprechend Erfordernis anpassen,
 - die Bahnlinie Uelzen - Salzwedel überqueren,
 - vorhandene Leitungen sichern, verlegen,
 - Kultur- und Bodendenkmälern möglichst ausweichen,
 - den Baugrund in Bezug auf seine Eigenschaften beachten,
 - Waldflächen, Waldränder und geschützte Naturbereiche in möglichst geringem Umfang beeinträchtigen,
 - querende Fließgewässer und Niederungen in ausreichender Höhe queren,



Objektplanung für Verkehrsanlagen – Verknüpfung / Querungen

Randbedingungen und Einflussgrößen

- Berücksichtigung des vorhandenen Straßen- und Wegenetzes in der Örtlichkeit
 - verkehrsgerechter Ausbau der bestehenden Verkehrsanlagen,
 - Beachtung der Erreichbarkeit aller Grundstücke,
 - Festlegung von Ausbauparametern für die Bauwerke der kreuzenden Straßen und Wege.
- Richtlinien, die die Planung von Straßen betreffen
 - Dies ist insbesondere die Richtlinie für die Anlage von Autobahnen Ausgabe 2008 und die Richtlinie für Rastanlagen an Straßen.

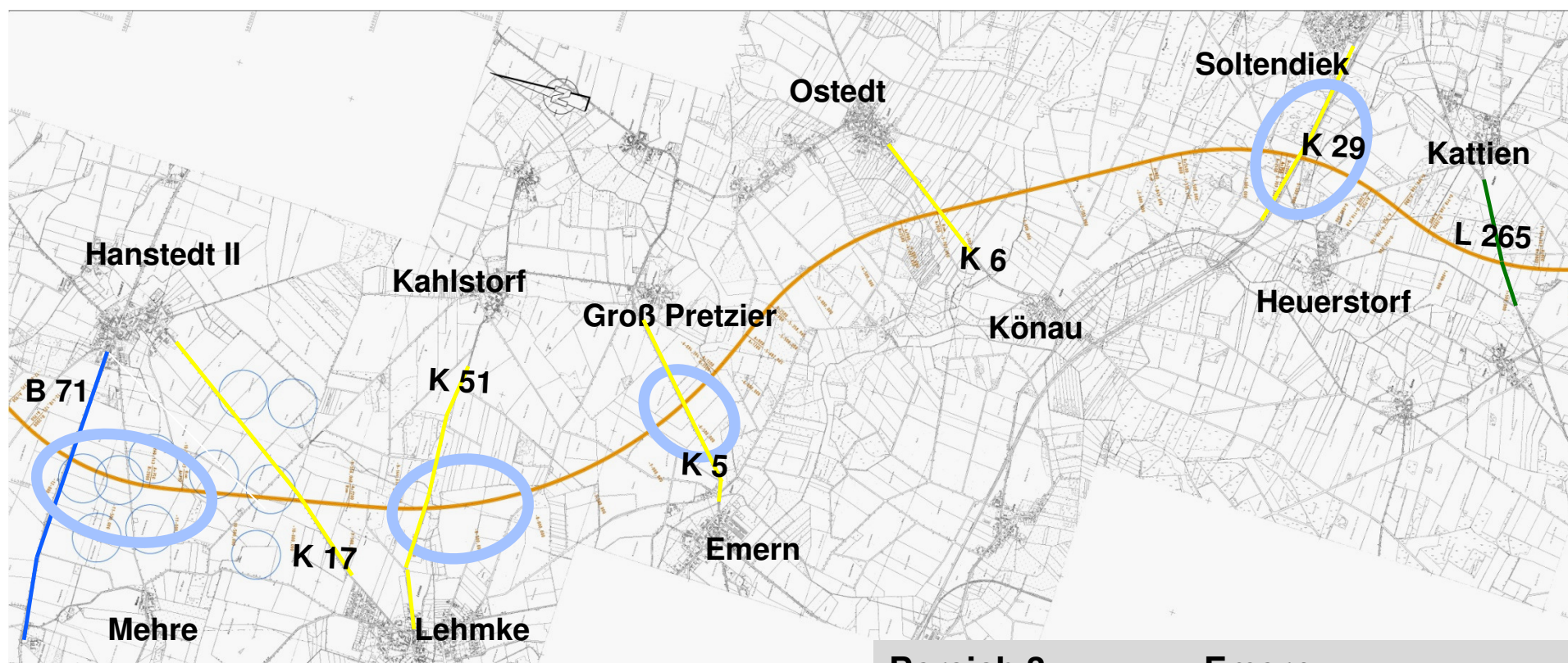
Dort enthaltene Ziele sind:

- möglichst geringe Inanspruchnahme von wertvollen Naturflächen
- Unterstützung der Siedlungs- und Raumentwicklung
- Vermeidung von Lärm- und Schadstoffemissionen
- Anpassung an Topographie und örtliche Zwangspunkte
- Verkehrssicherheit und wirtschaftliche Lösungen



Objektplanung für Verkehrsanlagen – Zwangspunkte

Planübersicht / Darstellung wichtiger zu untersuchender Bereiche



Bereich 1: Hanstedt II Windpark

Bereich 2: Lehmke

Bereich 3: Emern

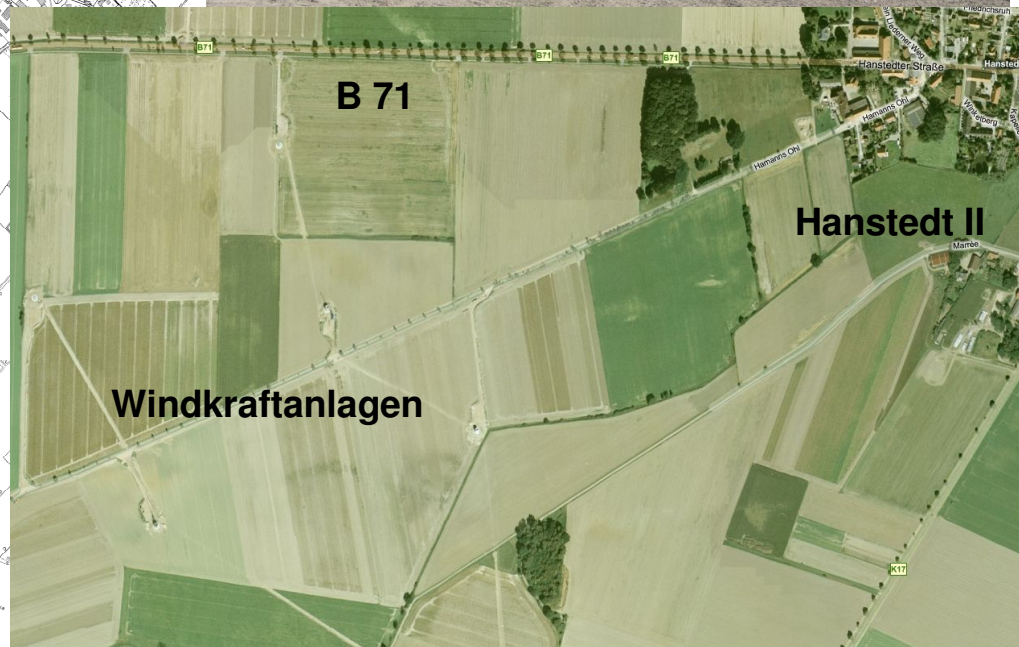
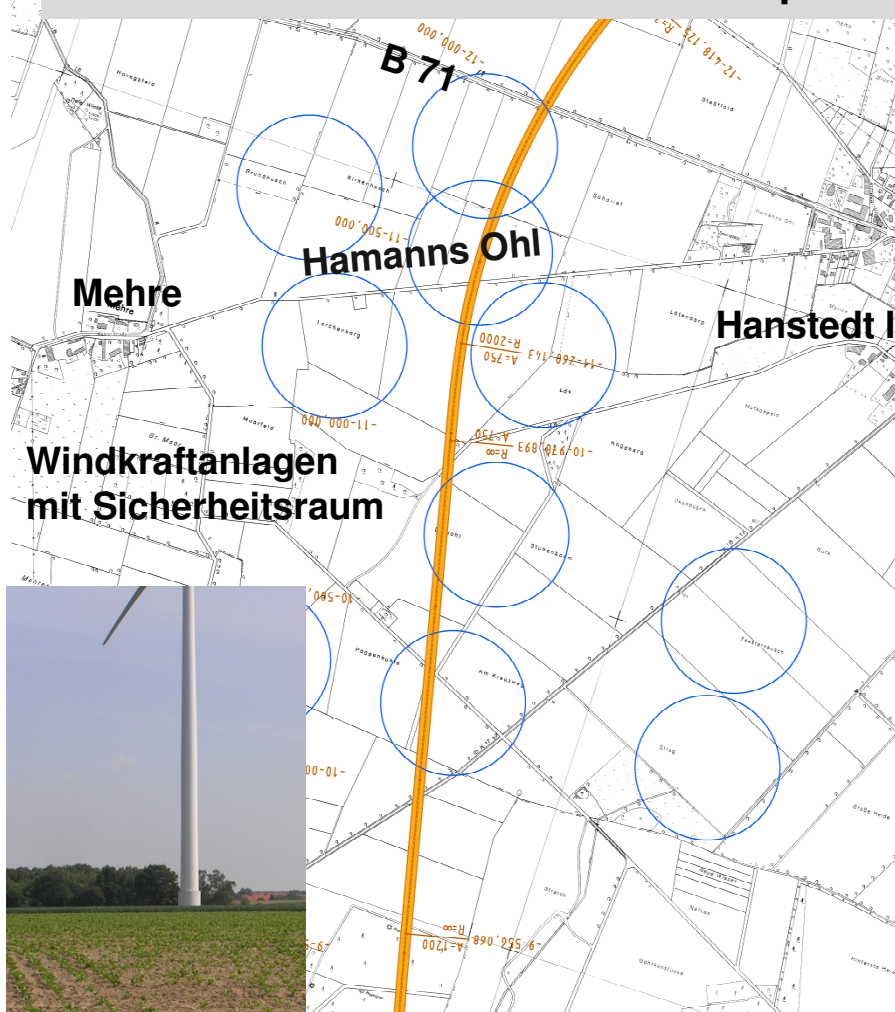
Bereich 4: K 29, Bahnlinie,
Soltendieker Graben



TOP 4 Inhalte der Fachplanungen

Objektplanung für Verkehrsanlagen – Zwangspunkte

Bereich 1: Hanstedt II Windpark

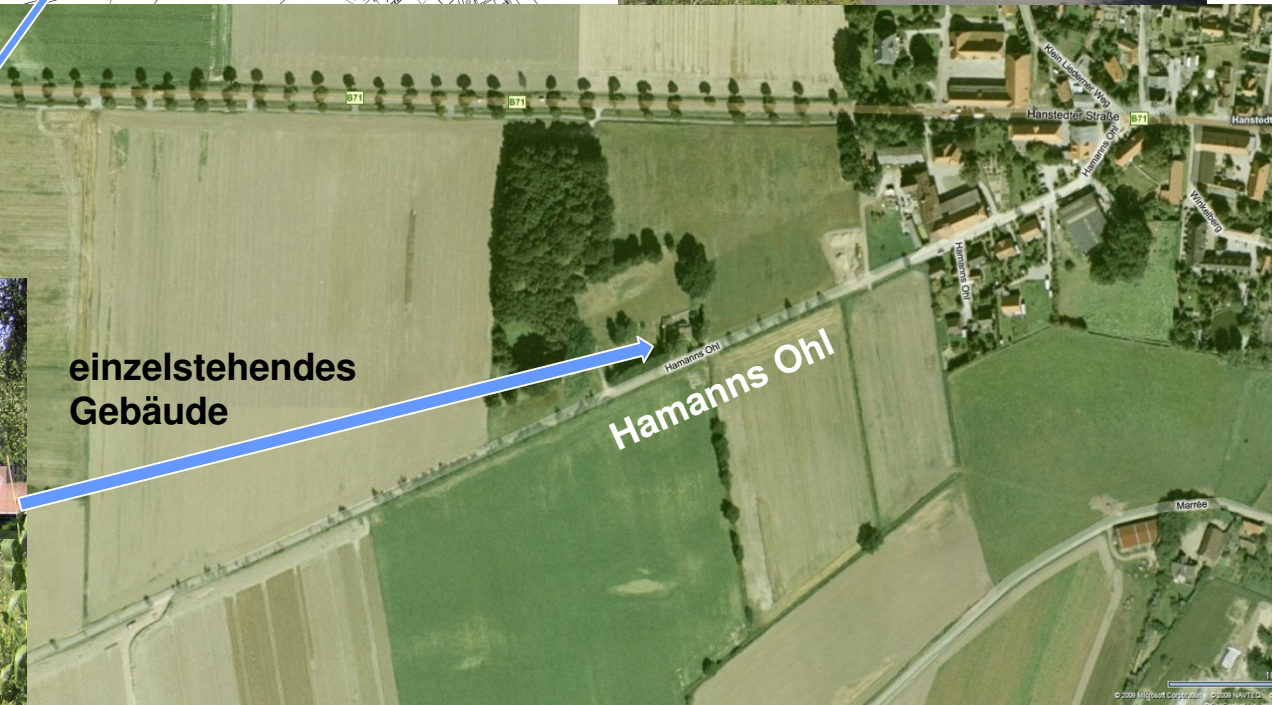
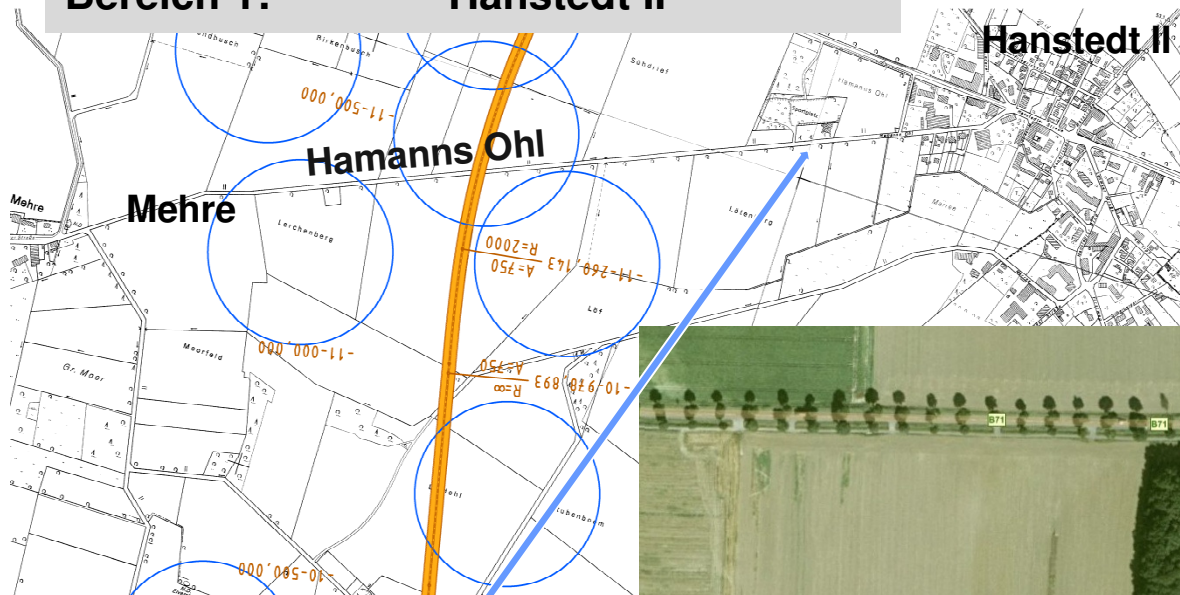




TOP 4 Inhalte der Fachplanungen

Objektplanung für Verkehrsanlagen – Zwangspunkte

Bereich 1: Hanstedt II





TOP 4 Inhalte der Fachplanungen

Objektplanung für Verkehrsanlagen – Zwangspunkte

Bereich 2: Lehmke

K 51

K 17

Teichgraben

Bereich für möglichen Standort der Rastanlage

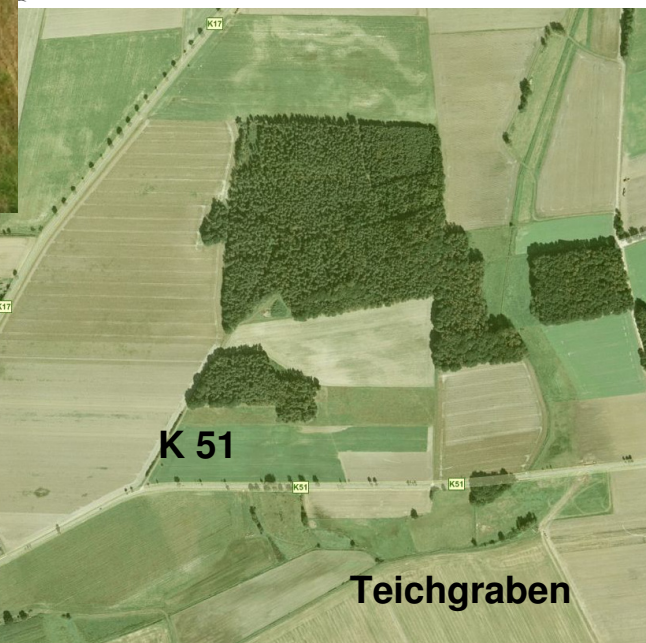
Lehmke

möglicher Standort

Lehmke



Teichgraben



K 51

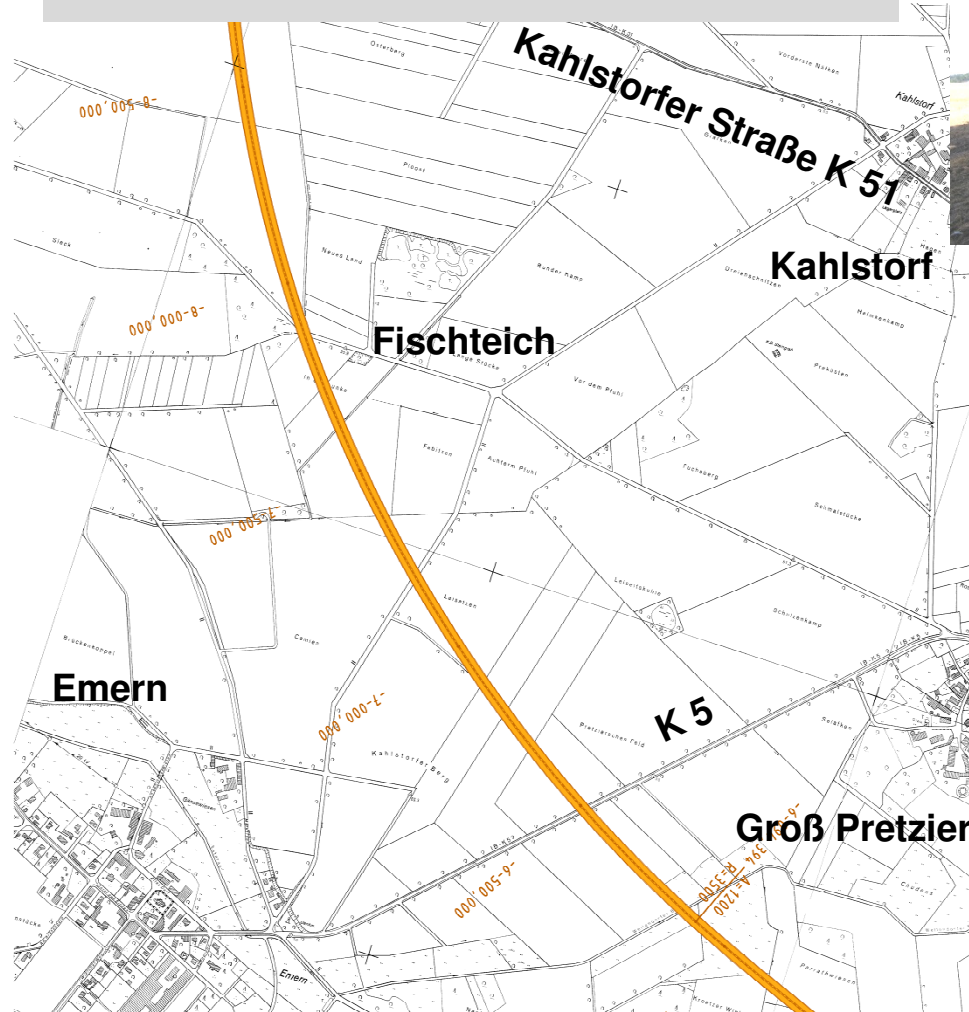
Teichgraben



TOP 4 Inhalte der Fachplanungen

Objektplanung für Verkehrsanlagen – Zwangspunkte

Bereich 3: Emern





TOP 4 Inhalte der Fachplanungen

Objektplanung für Verkehrsanlagen – Zwangspunkte

Bereich 3: Emern



Beregnungsanlage



K 5



Groß Pretzier



Feldweg im
Niederungsbereich



Niedersächsische Landesbehörde für
Straßenbau und Verkehr
Geschäftsbereich Lüneburg

Neubau der A 39 Lüneburg-Wolfsburg
mit nds. Teil der B 190n

Abschnitt 4: Uelzen (B 71) –
Bad Bodenteich (L 265)

Projektkonferenz 01.12.2009

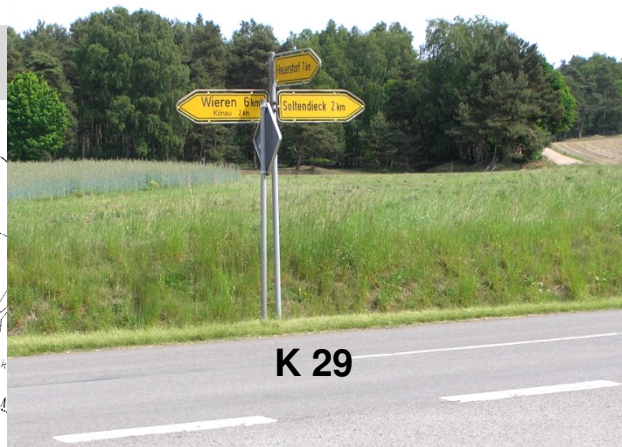
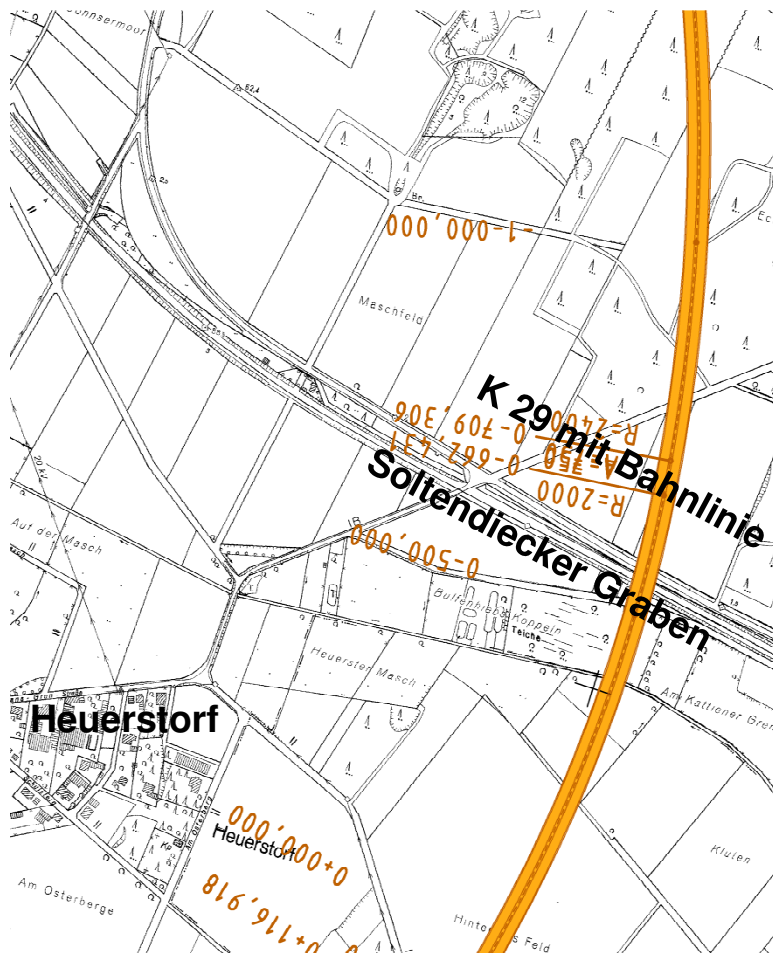


TOP 4 Inhalte der Fachplanungen

Objektplanung für Verkehrsanlagen – Zwangspunkte

Bahnstrecke Uelzen - Salzwedel

Bereich 4: K29 / Bahnlinie





TOP 4 Inhalte der Fachplanungen

Objektplanung für Verkehrsanlagen – Zwangspunkte

Bereich 4: Soltendieker Graben





Niedersächsische Landesbehörde für
Straßenbau und Verkehr
Geschäftsbereich Lüneburg

Neubau der A 39 Lüneburg-Wolfsburg
mit nds. Teil der B 190n

Abschnitt 4: Uelzen (B 71) –
Bad Bodenteich (L 265)

Projektkonferenz 01.12.2009



TOP 4 Inhalte der Fachplanungen

Objektplanung für Verkehrsanlagen – Randbedingungen

weitere zu berücksichtigende Randbedingungen

- Anlagen der Wasser- und Bodenverbände, Vorfluter,
- Anlagen der Beregnungsverbände,
- Anlagen der Ver- und Entsorgung verschiedener Unternehmen,
- Wirtschaftswegeverbindungen, Grundstückszuwegungen,
- Zugänge, Zufahrten zu Ackerflächen,
- großräumige Vernetzung verschiedener Strukturen.



Objektplanung für Verkehrsanlagen – Bearbeitungskonzept

Bearbeitungskonzept und Ablauf zur Findung der Vorzugslinie

- Aktualisierung der Grundlagen,
- erste Planungskonzepte auf Grundlage der Linienbestimmung aufstellen,
- Grundsätze abstimmen und gegebenenfalls Arbeitsgruppen einrichten,
- Standortoptimierung PWC Anlage bei Lehmke,
- Berücksichtigung der Vorgaben der Linienbestimmung und Maßgabe der Raumordnung,
- weitere bekannte linienbeeinflussende Parameter einarbeiten und darstellen
- Abgleich mit der Aufnahme des Geländes und der Datengrundlagen,
- mögliche Varianten erarbeiten, untersuchen und bewerten
- Ausweisung einer Vorzugslinie unter Berücksichtigung aller Wertungskriterien.



Objektplanung für Verkehrsanlagen – Variantenuntersuchung

Bearbeitungskonzept und Ablauf zur Findung der Vorzugslinie

In einer möglichen Variantenuntersuchung werden im Rahmen eines linienbestimmten Trassenkorridors verschiedene Linien entwickelt und miteinander verglichen.

Maßgeblich für den Vergleich sind die in der Richtlinie für die Anlage von Autobahnen formulierten Ziele. Relevant sind dabei jedoch nur noch die Ziele, die sich nicht auf die großräumige Verbindungsfunktion der Autobahn beziehen, wie:

- Verkehrssicherheit (Radien, Sichtweite),
- Qualität des Verkehrsablaufes (Längsneigung etc.),
- Raumordnung (vorhandene geplante Flächennutzung),
- Städtebau,
- Kosten (Investitions-, Erhaltungs- und Betriebsaufwand).

Neben dem Variantenvergleich aus verkehrlicher Sicht, erfolgt der Vergleich für die Varianten auch aus **Umweltsicht**.



Objektplanung für Verkehrsanlagen – Verkehr

Randbedingungen und Einflussgrößen aus der Verkehrsuntersuchung

Mit dem Zahlenwerk der Verkehrsuntersuchung ergeben sich:

- die Einordnung und Gestaltung der Straßen,
- weitere technische Größen für die Planung aller Straßen,

Verkehrsqualität

Der Nachweis der Verkehrsqualität erfolgt mittels der Berechnung aus dem **Handbuch für die Bemessung von Straßenverkehrsanlagen (HBS)**.

Auch für das nachgeordnete Straßennetz wird der Nachweis geführt.



**Niedersächsische Landesbehörde für
Straßenbau und Verkehr
Geschäftsbereich Lüneburg**

**Neubau der A 39 Lüneburg-Wolfsburg
mit nds. Teil der B 190n**

Abschnitt 4: Uelzen (B 71) –
Bad Bodenteich (L 265)

Projektkonferenz 01.12.2009

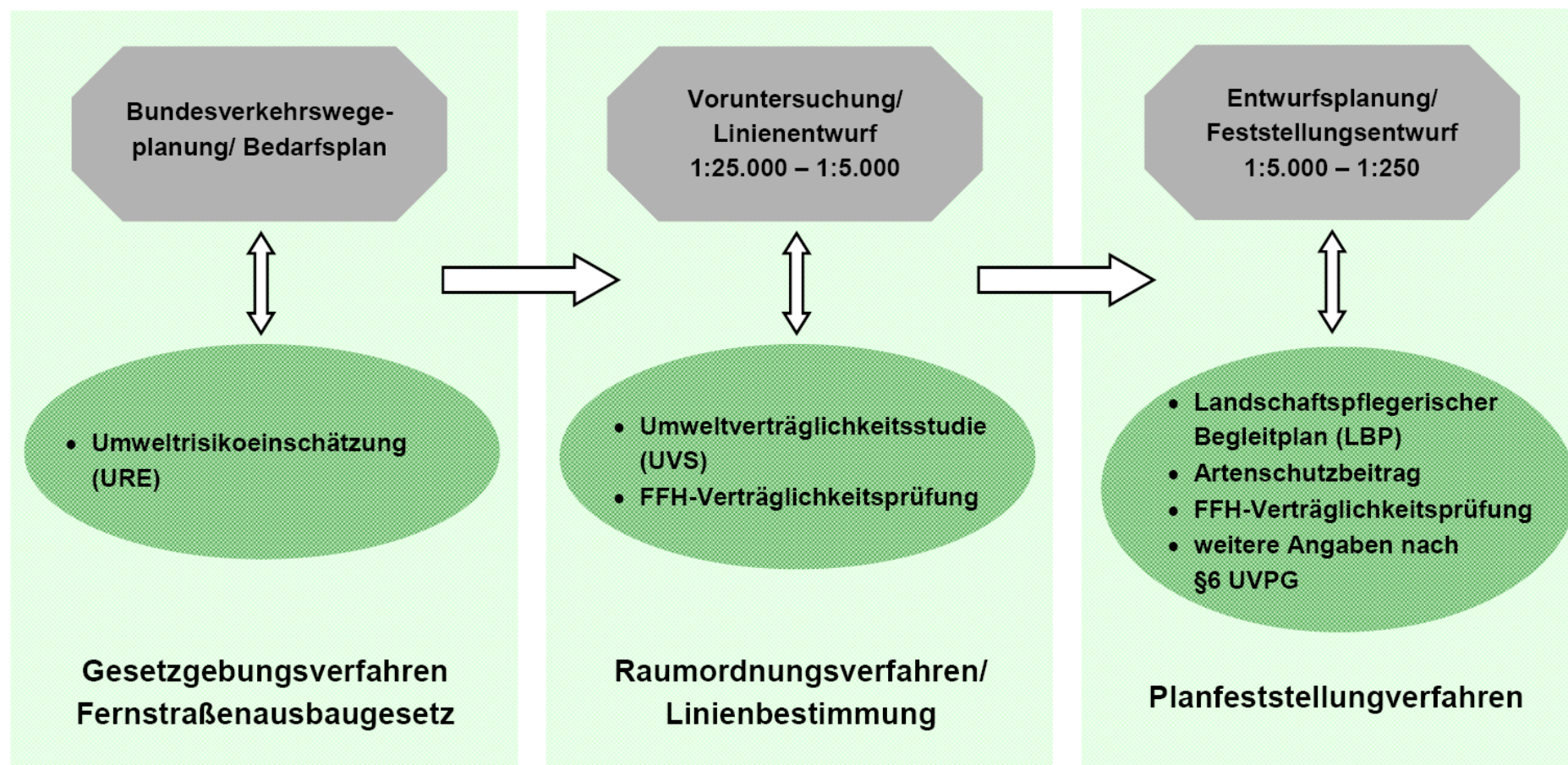


TOP 4 Inhalte der Fachplanungen – Umweltfachliche Untersuchungen

Umweltfachliche Untersuchungen



Planungsablauf





Landschaftspflegerischer Begleitplan

- Ermittlung erheblicher Beeinträchtigungen in Natur und Landschaft sowie Entwicklung von Maßnahmen zur Vermeidung, zur Verminderung, zum Ausgleich und Ersatz.

FFH-Verträglichkeitsprüfung

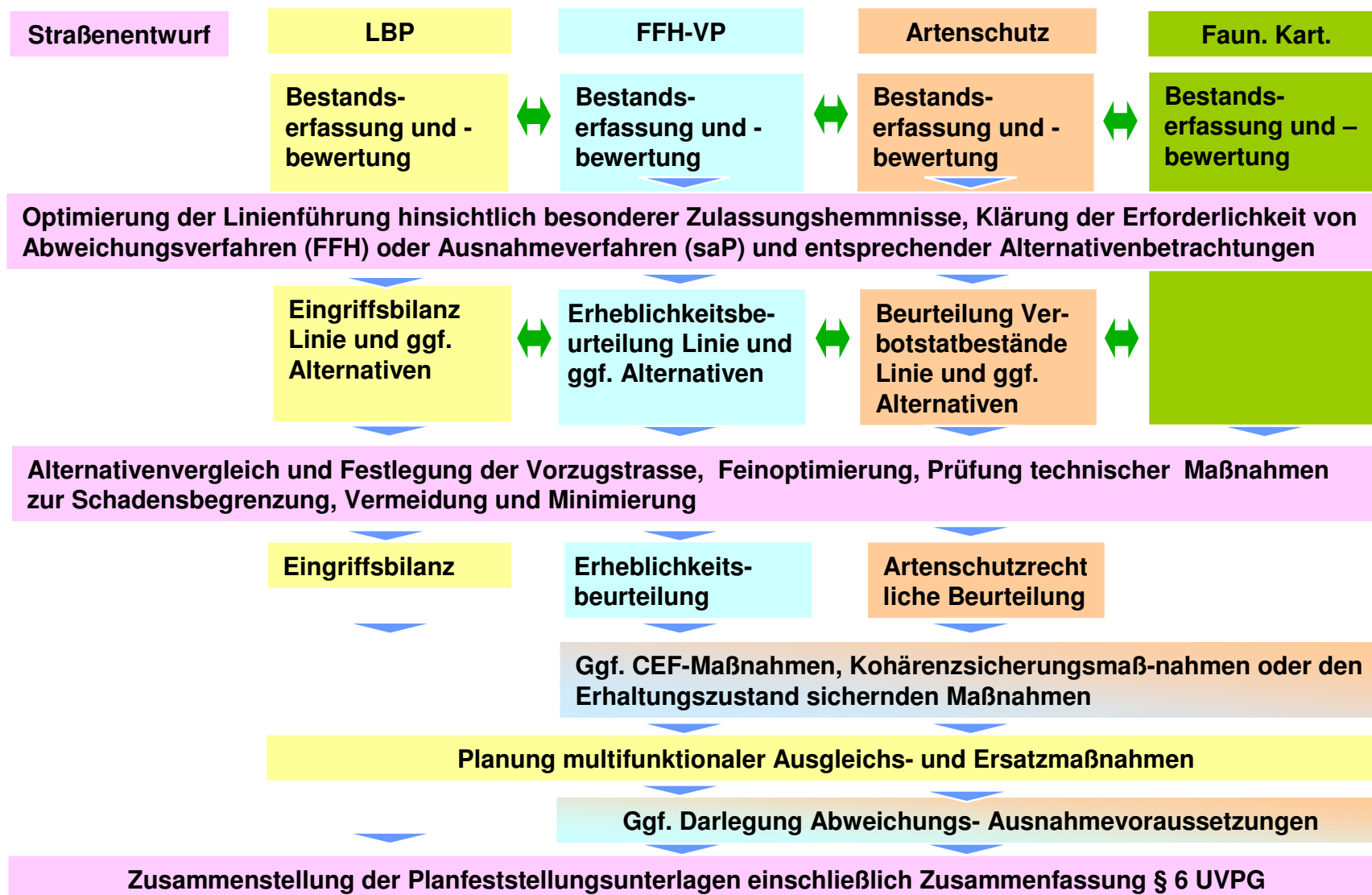
- Ermittlung der erheblichen Beeinträchtigungen des Vogelschutzgebietes „Ostheide bei Himbergen und Bad Bodenteich“, ggf. Entwicklung von Kohärenzsicherungsmaßnahmen.

Artenschutzbeitrag

- Ermittlung der Verbotstatbestände für europarechtlich geschützte Arten, ggf. Entwicklung von vorgezogenen Ausgleichsmaßnahmen und Erhaltungsmaßnahmen.

Umweltverträglichkeitsprüfung/ Unterlagen nach §6 UVPG

- Ergänzung der UVS zum ROV um zusätzliche oder andere erhebliche Umweltauswirkungen des Vorhabens auf Basis der vorgenannten Planungsbeiträge. Zusätzliche Angaben zu den Schutzgütern Mensch, Kultur- und Sachgüter.





**Niedersächsische Landesbehörde für
Straßenbau und Verkehr
Geschäftsbereich Lüneburg**

**Neubau der A 39 Lüneburg-Wolfsburg
mit nds. Teil der B 190n**

Abschnitt 4: Uelzen (B 71) –
Bad Bodenteich (L 265)

Projektkonferenz 01.12.2009



TOP 5 Diskussion und weiteres Vorgehen

TOP 5:

Diskussion und weiteres Vorgehen



TOP 5 Diskussion und weiteres Vorgehen

weiterer Planungsablauf

